

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit am Donnerstag, dem 9. November 2017, um 18.00 Uhr, im Sitzungsraum 1.20 des Rathauses, Am Markt 1, 24782 Büdelsdorf**

---

**Anwesend:**

<b>Ausschussvorsitzende:</b>	Stadtvertreter Konstantinos Wensierski
<b>Weitere Ausschussmitglieder:</b>	Stadtvertreter Hans-Jürgen Bsdenga Stadtvertreterin Bettina Dreßler Stadtvertreter Martin Hartig Stadtvertreterin Eveline Knarr Stadtvertreter Hans-Michael Siering Stadtvertreter Hartmut Steins
<b>Protokollführerin:</b>	Frau Petersen
<b>Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder:</b>	--
<b>Andere Anwesende:</b>	Stadtvertreterin Maike Wilken Bürgerliches Mitglied Arvid Hagge Bürgerliches Mitglied Leon Schwark Bürgermeister Rainer Hinrichs Herr Matthias Hoffmann (Verwaltung) Herr Horst Poeppel (Verwaltung) Herr Peter Schwedt (Verwaltung) Herr Lars Görges (Verwaltung) Frau Birgit Gosch (Verwaltung) Frau Manuela Scharunge (Personalrat) Herr Stefan Ziervogel (Schulleiter ALS) Frau Silke Cleve (Schulleiterin HHS) Herr Hartmut Wiemer (GF Freibad GmbH) Frau Mareike Skibba (Leiterin Bücherei) Frau Helga Pleep (Seniorenbeirat)
<b>Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen oder Teilnehmer:</b>	--
<b>Zuhörerinnen und Zuhörer:</b>	--

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Wensierski, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit beschlussfähig ist.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Auf Antrag des Vorsitzenden, Stadtvertreter Wensierski, beschließt der Ausschuss einstimmig, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt "Förderung der Kunst in der Carlshütte gGmbH / Künstlerhauskonzept - Antrag der SPD/BWG" zu erweitern. Dieser wird auf Punkt 6 gesetzt, wobei der bisherige Punkt 6 und alle weiteren um einen Tagesordnungspunkt nach hinten geschoben werden.

Weitere Anträge zur Tagesordnung oder Einwendungen gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

### **T a g e s o r d n u n g**

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 20.07.2017
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Naturerlebnisbad Büdelsdorf - Antrag der Freibad Büdelsdorf GmbH auf Erstattung der Umsatzsteuernachforderungen des Finanzamtes Kiel aus den Jahren 2007 - 2009.
5. Finanzierungsbeitrag NordArt - Antrag der CDU-Fraktion
6. Förderung der "Kunst in der Carlshütte gGmbH" / Künstlerhauskonzept - Antrag der SPD/BWG
7. Teilhaushalt 2018 des Ausschussbudgets
8. Teilstellenplan 2018
9. Informationen
10. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

## Öffentlicher Teil:

### 1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

### 2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit vom 20.07.2017.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift werden nicht erhoben.

### 3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Einwohnerinnen und Einwohner stellen keine Anfragen, machen keine Vorschläge und geben keine Anregungen.

### 4. Naturerlebisbad Büdelsdorf - Antrag der Freibad Büdelsdorf GmbH auf Erstattung der Umsatzsteuernachforderungen des Finanzamtes Kiel aus den Jahren 2007 - 2009.

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Wensierski, verweist auf die Vorlage.

Stadtvertreterin Dreßler weist darauf hin, dass die SPD, auch aufgrund der Selbstzahlerfunktion der GmbH betreffend der Umsatzsteuer, dem Antrag zustimmen werde.

Stadtvertreter Bsdenga sieht das aus kaufmännischer Sicht kritisch, da diese Zahlung vorhersehbar gewesen sei und erklärt, dass er den Antrag ablehne.

Der Ausschuss fasst nach kurzer Beratung bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgenden

#### **Beschluss:**

Die von der Freibad Büdelsdorf GmbH zum Ausgleich der Umsatzsteuernachforderungen für die Jahre 2007 - 2009 an das Finanzamt Kiel geleistete Zahlung von insgesamt 14.934,03 € wird der Freibad Büdelsdorf GmbH von der Stadt Büdelsdorf erstattet. Die Deckung erfolgt, sofern nicht aus dem Fachbereichsbudget möglich, aus den Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

## 5. Finanzierungsbeitrag NordArt - Antrag der CDU-Fraktion

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Wensierski, verweist auf die Vorlage, auf die Diskussion in der letzten Sitzung des Ausschusses und auf die zwischenzeitlichen Beratungen in den Fraktionen.

Stadtvertreter Bsdenga begründet den Antrag (s. Anlage 2 der Sitzungsvorlage) nochmals damit, dass die NordArt in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht zahlreiche positive Auswirkungen entfalte und inzwischen weltweit Ansehen genieße.

Stadtvertreter Steins erklärt, dass die SSW-Fraktion dem Antrag zustimmen werde.

Stadtvertreter Hartig betont ebenfalls die Wertschätzung und die Bedeutung der NordArt. Die bestehende Förderungssumme von 51.129 € p.a. stelle eine lohnende Investition dar. Eine Erhöhung der Förderung komme jedoch für die SPD-Fraktion nicht in Betracht, da hierdurch Begehrlichkeiten in anderen Bereichen geweckt werden könnten. Zudem liege kein ausdrücklicher Antrag der NordArt vor, eine Erhöhung der Fördersumme könnte dadurch als Gefälligkeitsleistung angesehen werden.

Stadtvertreterin Knarr weist darauf hin, dass die Stadt in den Pflichtbereichen finanziell hoch belastet sei und die Förderung der NordArt eine freiwillige Leistung darstelle. Die BWG-Fraktion trage die von der CDU-Fraktion beantragte Erhöhung daher nicht mit.

Der Ausschuss fasst bei zwei Gegenstimmen folgenden

### **Beschluss:**

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 13.07.2017 auf Erhöhung des Finanzierungsbeitrages an der NordArt wird abgelehnt.

## 6. Förderung der "Kunst in der Carlshütte gGmbH" / Künstlerhauskonzept - Antrag der SPD/BWG

Stadtvertreter Hartig erläutert den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der BWG-Fraktion vom 30.10.2017 zur Förderung der "Kunst in der Carlshütte gGmbH / Künstlerhauskonzept" (**Anlage 1**). Ziel sei die Belegung des im Bau befindlichen Künstlerhauses sowie die Förderung der Zusammenarbeit der Büdelsdorfer Schulen und der Kunst in der Carlshütte gGmbH (KiC).

Im Rahmen der Diskussion verständigt sich die Ausschuss auf folgende Unterteilung des Antrages, über die gesondert abgestimmt werden soll:

### 1. Antrag:

Von der Verwaltung wird in Abstimmung mit der KiC ein Künstlerhauskonzept erarbeitet. Im Haushalt 2018 werden 10.000 € für Projekte und Maßnahmen zur Unterstützung des Künstlerhauses zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss fasst bei einer Enthaltung einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Von der Verwaltung wird in Abstimmung mit der Kunst in der Carlshütte gGmbH (KiC) ein Künstlerhauskonzept erarbeitet. Im Haushalt 2018 werden 10.000 € für Projekte und Maßnahmen zur Unterstützung des Künstlerhauses zur Verfügung gestellt.

2. Antrag:

Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Büdelsdorfer Schulen und der KiC (z.B. kostenlose Klassenführungen) werden im Haushalt 2018 10.000 € bereit gestellt, über die nach Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit der KiC verfügt werden kann.

Die beiden Schulleitungen unterstützen diesen Vorschlag in vollem Umfang.

Der Ausschuss fasst bei einer Enthaltung einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Büdelsdorfer Schulen und der Kunst in der Carlshütte gGmbH (KiC) werden im Haushalt 2018 10.000 € bereit gestellt, über die nach Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit der KiC verfügt werden kann (Sperrvermerk).

Bürgermeister Hinrichs lobt die vom Ausschuss gefassten Beschlüsse als sehr guten Kompromiss zwischen den Anträgen von CDU und SPD/BWG.

## 7. Teilhaushalt 2018 des Ausschussbudgets

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

In der Sitzung werden einige kleinere Änderungen am Teilhaushalt 2018 vorgenommen, die von Herrn Görge umgehend in die Haushaltslisten eingearbeitet werden.

Stadtvertreter Bsdenga beantragt, den Betriebskostenzuschuss für das Naturerlebnisbad um 5.000 € zu kürzen.

Der Ausschuss fasst darüber bei einer Gegenstimme folgenden

**Beschluss:**

Der Antrag, den Betriebskostenzuschuss für das Naturerlebnisbad in 2018 um 5.000 € zu kürzen, wird abgelehnt

Nach einigen Verständnisfragen zu diversen Haushaltsansätzen fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Haushaltsansätze des Teilfinanz- und Teilergebnisplanes (der Sitzungsvorlage als Anlage 3 beigefügt) der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit fallenden Produkte werden dem Hauptausschuss/der Stadtvertretung unter Berücksichtigung der im Rahmen der Sitzung vorgenommenen Änderungen zur Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2018 empfohlen.

**8. Teilstellenplan 2018**

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Teilstellenplan 2018 (der Sitzungsvorlage als Anlage 4 beigefügt) für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit wird dem Hauptausschuss/der Stadtvertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

**9. Informationen**

Es wird nichts vorgetragen.

**10. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder**

Von den Ausschussmitgliedern werden keine Anfragen gestellt.

Der Ausschuss verabschiedet Herrn Poeppel in den in Kürze bevorstehenden Ruhestand und bedankt sich herzlich bei ihm für die hervorragende und stets sehr angenehme Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

gez. Wensierski

  
Ausschussvorsitzende

gez. Petersen

  
Protokollführerin

**SPD-Fraktion**

Martin Hartig,  
Fraktionsvorsitzender

**BWG Fraktion**

Michael Huep,  
Fraktionsvorsitzender

Büdelsdorf, 30.10.2017

An den

Bürgermeister der Stadt Büdelsdorf und an den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit  
Rathaus Stadt Büdelsdorf, Am Markt 1  
24782 Büdelsdorf

QFB L "B" ; 10  
QFBA  
Sitzung BFF J.M.A  
DP 52  
QFik Kms vor.  
Büro vork.  
Bürgermeister  
p. ed. Bg.  
06.11.17

**Antrag zur Förderung der „Kunst in der Carishütte gGmbH“ / Künstlerhauskonzept**

Die Stadt Büdelsdorf bezuschusst als Mitgesellschafter die Arbeit der seit 1999, dem Gründungsjahr der Gesellschaft, mit jährlich 51.129,- € und fördert damit die jährlich stattfindende NordArt, die mit ihren über 200 Künstlern aus mehr als 50 Ländern der Welt zu den größten jährlichen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa gehört. Im Jahr 2017 hat die Besucherzahl die Marke von 100.000 Besuchern erreicht.

Die Stadt Büdelsdorf profitiert nicht nur im Ansehen und Bekanntheitsgrad in der Kunst- und Kulturszene von der NordArt, sondern auch als Wirtschaftsstandort.

Die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter der SPD und der BWG würdigen die herausragende und wertvolle Arbeit der „Kunst in der Carishütte gGmbH“ und danken den Akteuren und Sponsoren der NordArt.

Zur weiteren Belebung der Kunst- und Kulturszene in der Region hat die Stadt Büdelsdorf im Jahre 2011 für 130.000,00 Euro ein Gebäude in der Hollerstraße-West erworben, um es in ein Künstlerhaus umzubauen. Für diese z.Zt. noch im Bau befindliche Maßnahme wurden Investitionsmittel in Höhe von 731.000,00 Euro veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus Förder- und Haushaltsmitteln (GEP: 260.000,00 ; Städtebaufördermittel 285.000,00 Euro und städtische Haushaltsmittel in 2017: 126.000,00 Euro und in 2018: 60.000,00 Euro).

Die SPD- und BWG-Fraktion bitten die Verwaltung, ihre Pläne zur inhaltlichen Arbeit im Künstlerhaus vorzulegen. Die SPD- und BWG-Fraktion signalisieren ihre Bereitschaft, Haushaltsmittel für ein Künstlerhauskonzept zur Verfügung zu stellen, wenn darin Arbeitsprojekte in Zusammenarbeit mit der „Profilstufe Kunst und Ästhetik“ in der Heinrich-Heine-Schule und dem Kunstunterricht in der Astrid-Lindgren-Schule enthalten sind einschließlich eines Kontingentes, das den Schulen kostenlose Klassenführungen erlaubt.

**Beschlussvorschlag**

„Für das im Bau befindliche Künstlerhaus wird von der Verwaltung in Abstimmung mit der KiC ein Künstlerhauskonzept erarbeitet, das Arbeitsprojekte in Zusammenarbeit mit der „Profilstufe Kunst und Ästhetik“ in der Heinrich-Heine-Schule und dem Kunstunterricht in der Astrid-Lindgren-Schule enthält einschließlich eines Kontingentes, das den Schulen kostenlose Klassenführungen erlaubt. Dafür werden Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 Euro bereit gestellt.“



Martin Hartig, SPD-Fraktionsvorsitzender



Michel Huep, BWG-Fraktionsvorsitzender